

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2175.] In dem Concursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Friedrich Reinh. Peter Bender, Inhaber der Firma Franz Bender in Mannheim, soll (mit Genehmigung des Gläubigerausschusses) eine zweite Abschlagsvertheilung erfolgen. Dazu sind 7700 Mark verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind unter Abrechnung der früher geleisteten Abschlagszahlung von 20% noch 75,442 Mark 48 Pf. unbedingte Forderungen zu berücksichtigen, worauf weitere 10% zur Vertheilung kommen.

Mannheim, den 10. Januar 1882.

J. Goppé, Verwalter.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2176.] Essen a/d. Ruhr, 10. Januar 1882.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich hier selbst eine Verlags-Handlung unter der Firma:

Carl Erdmann

begründet habe.

Aus dem Verlage von Rud. Costenoble in Bern übernahm ich folgende humoristische Schriften von Reinh. Wrege:

Der Kneipabend. 2 M. 40 S. ord.

Die Hochquart. 2 M. ord.

Der Besen. 2 M. ord.

Das alte Haus. 2 M. ord.

Bookomisches. 2 M. ord.

Handwerkers Lehrjahre. 2 M. ord.

Herr Eduard Kummer in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Commission zu übernehmen, und wird mein Verlag ausschließlich in Leipzig ausgeliefert.

Um Ihre gütige Verwendung für meine Verlags-Artikel bittend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Carl Erdmann.

Zur gef. Beachtung.

[2177.] Vom 1. Februar 1882 an werden wir nur noch in Leipzig einen Commissionär halten.

Herrn P. Reff, unserm seitherigen Herrn Commissionär in Stuttgart, sagen wir auch hier unsern besten Dank für seine prompte Bedienung.

Homburg v. d. Höhe.

Fr. Fraunholz'sche Buchhandlung.

[2178.] Bei dem Jahreswechsel mache ich die bezüglichen Handlungen nochmals darauf aufmerksam, daß die für meinen Verlag aus dem abgelaufenen Jahre sich ergebenden Saldo in kommender Messe mit Herrn F. E. Fehsenfeld in Gießen zu verrechnen sind. Auch Reste aus früheren Jahren wolle man dahin zahlen.

Bei dieser Gelegenheit theile ich noch mit, daß ich mein Domicil nach Darmstadt verlegt habe.

Darmstadt, im Januar 1882.

Ernst Heinemann.

Verkaufsanträge.

[2179.] Ein grösseres Sortimentgeschäft (ohne Nebenbranchen) in einer grossen, angenehmen Stadt Mitteldeutschlands soll Kränklichkeit halber baldmöglichst verkauft werden.

Für Firma und Kundschaft wird nur der Reingewinnst zweier Jahre in Ansatz gebracht.

Herren, welche über ca. 20,000 Mark verfügen, wollen sich unter S. # 24. durch die Exped. d. Bl. melden.

Nur Offerten, welche den reellen Zweck erkennen lassen, werden beantwortet; Neugierige wollen sich daher ihr Schreiben ersparen.

[2180.] In einer grossen und reichen Handelsstadt Norddeutschlands ist in bester Lage eine seit 36 Jahren bestehende renommirte Buch- u. Kunsthandlung mit sehr gangbarem Localverlag, zahlreichen Bücher- und Journal-Continuationen, großem festen Lager in gebundenen Büchern, Prachtwerken und Kunstblättern wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort für 22,000 M. zu verkaufen. Reingewinn ca. 4000 M. Offerten von zahlungsfähigen Käufern werden unter $\times \times$ 44. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2181.] Ein juristischer Verlag, neu, populär, 8 Artikel, davon 4 in neuer Auflage zur Versendung bereit, je 2000 Auflage, unter jenen 8 ein größeres Werk, 60 Bogen, bis auf wenige Exempl. vergriffen, doch sind Platten vorhanden, alle Werke bekannt und beliebt, soll, weil Besitzer sich zur Ruhe setzen will, für 6000 Mark baar verkauft werden. Der Ord.-Werth des vorhandenen, in wenigen Jahren abzusehenden Lagers ist ca. 18,000 Mark ohne Platten. An Honorar würde man für man für diese Werke mehr als 6000 Mark zu zahlen haben. Erfindungen Reugieriger, wie anonyme, bleiben unberücksichtigt. Offerten unter W. H. # 40. werden nach Berlin, Hofpostamt, erbeten.

Kaufgesuche.

[2182.] Ein Sortiment mit einem Jahresumsatz von 10—15000 Mark von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Directe Offerten unter W. S. erbittet unter Zusicherung strengster Discretion Clausthal. **Arthur Brauns.**

[2183.] In einer angenehmen mittleren Stadt Mittel-Deutschlands wird eine ältere, solide und rentable Sortiments-Buchhandlung mit einer Anzahlung von 10—15,000 Mark zu kaufen gesucht.

Offerten, denen strengste Discretion zugesichert wird, beliebe man unter J. B. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[2184.] Eine gut erhaltene Leihbibliothek, deutsch, die namentlich die besseren älteren und neueren Romane u. enthält, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten — denen Katalog beizufügen — unter G. T. Nikolsburg, Mähren, postlagernd erb.

[2185.] Ein süddeutsches Sortimentgeschäft, mittleren Umfangs, wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Offerten vermittelt die G. Franz'sche Hofbuchhandlung in München.

[2186.] Zur baldigen Uebernahme wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler ein solides Sortiments- oder Kunstgeschäft zu kaufen gesucht.

Offerten unter M. M. bef. die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[2187.] Zur Uebernahme e. einträgl. Geschäfts, woran ich ansehnl. Forderungen habe, e. nicht unbem., geschäftstücht. jüngerer Colleague a. Theilhaber gesucht.

Hannover.

Ernst Kniep.

Theilhaberangebote.

[2188.] Ein Buchhändler in den mittleren Jahren wünscht sich an einem soliden Sortimentgeschäft mittleren Umfangs, vornehmlich in einer größeren Stadt Norddeutschlands, mit einem Capital von ca. 20—25,000 Mark als Gesellschafter zu betheiligen, und nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig gef. Offerten entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[2189.] Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

Veterinärbericht

für das Jahr

1879.

Nach amtlichen, über Auftrag des k. k. Ministeriums d. Innern aus den im R.-R. vertretenen Königreichen und Ländern eingelangten Berichten

bearbeitet von

Dr. Moriz Röll,

k. k. Hofrath.

8. 1881. Br.

1 M. 40 S. ord., 1 M. 5 S. netto.

Wien, 10. Januar 1881.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei,
Verlag.

[2190.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Uebersicht

des gegenwärtigen Standes

der

t. u. t. österr.-ungar.

Consularämter

in

sämmtlichen fremden Staaten.

Bis 31. December 1881.

8. 1881. Br.

40 S. ord., 30 S. netto.

Handlungen, welche Verwendung haben, stellen wir gern Exemplare à cond. zur Verfügung.

Wien, 10. Januar 1882.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei,
Verlag.